









Ueberfahren. Donnerstag abends wurde der einhalbjährige Knabe des Bergarbeiters Trepen in Matheuern (Bezirk Trütz), während er auf der Straße spielte, von einem Motorrad überfahren.

Hebung deutscher U-Boote. Eine vor einigen Tagen aus Triest gekommene Nachricht über die bevorstehende Hebung deutscher U-Boote, die von ihren Besatzungen bei Kriegsende in der Nähe von Pola versenkt worden seien, wird vom „Messaggero“ als den Tatsachen entsprechend bezeichnet.

Das moralische Votodam. Vom Potsdamer Landgericht ist, nach Blättermeldungen, beschloffen worden, von jetzt an sämtliche Sittlichkeitsprozesse die in Potsdam verhandelt werden, unter Ausschluß der Öffentlichkeit und der Presse zu verhandeln.

Für Funktionäre der Selbstverwaltung. Gemeindeordnung. — Zuziehung von Berichterstattern zu den Sitzungen der Gemeindevertretung.

Können Mitglieder von Kommissionen und Ausschüssen, die nicht Mitglieder der Gemeindevertretung sind, in den Sitzungen der Gemeindevertretung als Berichterstatter fungieren?

Nein! Mit Rücksicht auf den klaren Wortlaut des § 42 der Gemeindeordnung und der §§ 2, 3, 4 und 9 der Gemeindeordnung ist es ausgeschlossen, daß ein Mitglied einer Kommission, wenn es nicht zugleich Mitglied der Gemeindevertretung ist, zum Berichterstatter ernannt werden kann.

Beschwerde in Bauangelegenheiten.

Sieht der Gemeinde in Bauangelegenheiten das Recht zu, die Beschwerde an das Oberste Verwaltungsgericht einzubringen?

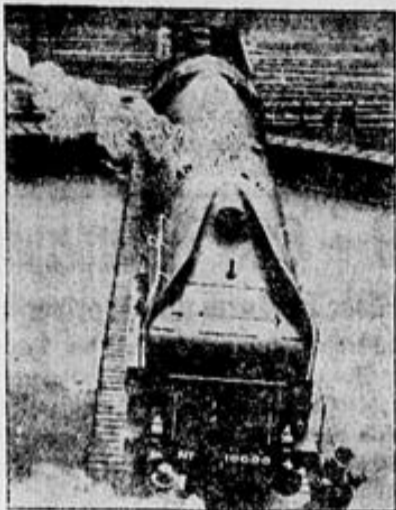
Nach § 2 des Gesetzes über das Oberste Verwaltungsgericht hat dieses in allen Fällen zu erkennen, in denen jemand durch eine gesetzwidrige Entscheidung oder Verfügung einer Verwaltungsbehörde in seinen Rechten verletzt zu sein behauptet, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine staatliche oder autonome Behörde handelt.

Locomotiven einst und jetzt.

Eine seltsame Wettfahrt vor hundert Jahren.

Die große Locomotiv-Wettfahrt, die vor ungefähr hundert Jahren von der neugegründeten Liverpool-Manchester-Eisenbahngesellschaft ausgeschrieben war, gilt heute allgemein als das eigentliche Geburtsdatum der Eisenbahn.

Die Stromlinien-Locomotive.



Dieser neue Typ wurde vor kurzem in England zwischen London und Edinburgh in Dienst gestellt.

weg dahingebraut, denn tatsächlich ist die erste Locomotive von Richard Trevithick bereits im Feber 1804, also 25 Jahre früher, als eine Grubenbahn einer Reihe in Wales in Betrieb genommen worden.

Selbst eine Stephenson'sche Eisenbahn bestand ja bereits seit 1825. Doch dies alles sind mehr die Vorläufer des modernen Eisenbahnverkehrs, der tatsächlich erst nach Inbetriebnahme der Eisenbahn Liverpool-Manchester seine Weiterentwicklung bekam.

Als ein ganz großes Ereignis wurde diese Wettfahrt denn auch in der Öffentlichkeit angesehen, und dementsprechend war der Menschenandrang unter damaligen Verhältnissen ungeheuer.

Das Ausschreiben setzte einen Preis von 500 Pfund (achtzigtausend Kronen) für den Konstrukteur der besten Locomotive aus. Bedingung war 1., daß die Maschine ihren Rauchabzug so viel wie möglich verbrenne (also die rentabelste Feuerung entfaltete).

Volkswirtschaft und Sozialpolitik.

Der Internationale Gewerkschaftsbund im Jahre 1929.

Während die übrigen Gewerkschaftsinternationalen zahlenmäßig zurückgehen oder sich kaum zu behaupten vermögen, macht der Internationale Gewerkschaftsbund (I. G. B.) langsame, aber stetige Fortschritte.

die im Jahre 1922 eingetretene organisatorische Krise schon längst überwunden.

Obwohl große Mitgliederzunahmen in den letzten Jahren nicht zu verzeichnen waren, weist das stetige Wachstum der im I. G. B. vereinigten Gewerkschaften auf eine gesunde Entwicklung hin. Auch die vorläufigen Mitgliederzahlen der dem I. G. B. Ende 1929 angeschlossenen Landeszentralen deuten in diese Richtung.

Nachstehend eine kurze Uebersicht des Mitgliederstandes des I. G. B. nach den mitgeteilten vorläufigen Mitgliederzahlen am 31. Dezember 1929.

Die Zahlen der angeschlossenen Länder und der Landeszentralen blieben während des Jahres 1929 unverändert, nämlich 27 bzw. 28. Von 17 Landeszentralen liegen neue Mitgliederzahl vor, denen zufolge die Gesamtzahl von 13.516.269 auf 13.800.567 oder um 284.298 (2.1 Prozent) gestiegen ist.

In Wirklichkeit ist die Zunahme jedoch größer, weil verschiedene Landeszentralen, die noch keine neuen Mitgliederzahlen meldeten (Argen-

tinien, Frankreich, Großbritannien, Jugoslawien, Luxemburg, Mittelgebiet, Oesterreich, Rumänien, Südafrika und Südwest-Afrika), Fortschritte gemacht haben.

Die Bedingungen waren auch für damalige Zeit nicht gerade glänzend. Immerhin fanden sich für den ersten Tag der Wettfahrt, den 7. Oktober 1825, vier Konstrukteure mit ihren Maschinen ein, deren Namen allein schon auf die großen Hoffnungen hinweisen, die ihre Erbauer damit verknüpften.

Gleich im Anfang wurde deutlich, daß es der „Perseverance“ an „Durchsetzungsvermögen“ gebrach. Obgleich sie die Leistung der „Sanspareil“ nicht. Auch sie fiel bald beschädigt ab.

Mit der Entwicklung der Technik hat naturgemäß auch der Locomotivbau große Änderungen erfahren. Während ein Land, wie die Schweiz, durch besondere Verhältnisse begünstigt, das Eisenbahnetz vollkommen elektrifiziert, bemüht man sich in Deutschland noch um die Weiterentwicklung der Dampflocomotiven.

In England ging man noch einen Schritt weiter und bildete die äußere Form der Locomotiven, nach den Erfahrungen, die man im Automobil-, Flugzeug- und Schiffbau gewonnen hat, um die Tropfenform dieser Locomotivenart trägt zur Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit erheblich bei.

Die Mitgliederzahlen Ende 1929 bzw. 1928 lauten wie folgt: Argentinien Ende 1928: 82.000; Belgien 528.380 (1928: 518.658); Bulgarien 1269 (1928: 2450); Dänemark 250.162 (1928: 155.978); Deutschland, A. D. G. B. 4.967.300 (1928: 4.866.926); A. F. A. 153.233 (1928: 421.106); Estland 5713 (1928: 5506); Frankreich 1928: 640.790; Griechenland 39.500 (1928: 52.775); Großbritannien 1928: 3.673.144; Jugoslawien 1928: 36.044; Kanada 156.000 (1928: 143.582); Lettland 23.556 (1928: 21.888); Luxemburg 1928: 15.377; Mittelgebiet 1928: 1064; Niederlande 255.384 (1928: 220.545); Oesterreich 1928: 766.168; Palästina 26.049 (1928: 21.302); Polen 231.369 (1928: 272.317); Rumänien Mitte 1929: 41.421; Schweden 508.107 (1928: 469.409); Schweiz 186.651 (1928: 176.438); Spanien 225.000 (1928: 221.000); Süd-Afrika 1928: 8212; Südwest-Afrika 1928: 600; Tschetschowa 554.074 (1928: 557.191); Ungarn 124.000 (1928: 124.378).

Von den 17 Landeszentralen, die neue Mitgliederzahlen melden, haben 12 Mitgliedererfolge und 5 Verluste zu buchen.

Die Mitgliederzahlen der nachfolgenden Landeszentralen sind gesunken: Bulgarien 1181 (48.2 Prozent); Griechenland 13.275 (25.2 Prozent); Polen 40.948 (15 Prozent); Tschetschowa 3117 (0,6 Prozent) und Ungarn 378 (0,3 Prozent).

Nachstehende Länder verzeichneten Mitgliedererfolge: Belgien 9672 (1,9 Prozent); Dänemark 94.184 (60,4 Prozent); Deutschland A. D. G. B. 100.374 (2,1 Prozent), A. F. A. 32.127

Advertisement for Odol toothpaste. Includes a drawing of a toothbrush and the text: 'Solche Schrammen bekommen Ihre Zähne, wenn Sie sie mit scharfkörnigen Putzmitteln behandeln. Eine gute Zahnpasta können Sie zwischen den Fingern zerreiben, ohne etwas zu fühlen. — Odol-Zahnpasta ist weich wie Sammet.'

(7.6 Prozent); Estland 207 (3,8 Prozent); Kanada 12.418 (8,6 Prozent); Lettland 1668 (7,6 Prozent); Niederlande 34.839 (15,8 Prozent); Palästina 4747 (22,3 Prozent); Schweden 38.698 (8,2 Prozent); Schweiz 10.213 (5,8 Prozent) und Spanien 4000 (1,8 Prozent).

Kleine Chronik. Der Traum bei den Naturvölkern.

Unendlich viele Bücher sind über den Traum geschrieben, sehr viele Menschen zeichnen jeden Traum, dessen sie sich beim Erwachen erinnern, auf und gewinnen auf diese Weise ein eigenartiges Bild von einem seelischen Doppelleben.

Ein primitiver Mensch glaubt, daß alles, was er im Traum denkt und tut, wirklich von ihm gedacht und begangen wurde; infolgedessen ist ein geträumtes Verbrechen ein wirkliches Verbrechen und der Träumende wird seinerwegen zur Rechenschaft gezogen, als hätte er es in Wirklichkeit begangen.

Roch weiter gehen zahlreiche andere Stämme, indem sie das Traumleben nicht nur für sich selber als Wirklichkeit ansehen, sondern auch für diejenigen, von denen sie geträumt haben. Hat man also das Unglück, daß jemand irgendetwas Angünstiges von einem träumt, so hat man die Folgen davon zu tragen.

Die Mitgliederzahlen Ende 1929 bzw. 1928 lauten wie folgt: Argentinien Ende 1928: 82.000; Belgien 528.380 (1928: 518.658); Bulgarien 1269 (1928: 2450); Dänemark 250.162 (1928: 155.978); Deutschland, A. D. G. B. 4.967.300 (1928: 4.866.926); A. F. A. 153.233 (1928: 421.106); Estland 5713 (1928: 5506); Frankreich 1928: 640.790; Griechenland 39.500 (1928: 52.775); Großbritannien 1928: 3.673.144; Jugoslawien 1928: 36.044; Kanada 156.000 (1928: 143.582); Lettland 23.556 (1928: 21.888); Luxemburg 1928: 15.377; Mittelgebiet 1928: 1064; Niederlande 255.384 (1928: 220.545); Oesterreich 1928: 766.168; Palästina 26.049 (1928: 21.302); Polen 231.369 (1928: 272.317); Rumänien Mitte 1929: 41.421; Schweden 508.107 (1928: 469.409); Schweiz 186.651 (1928: 176.438); Spanien 225.000 (1928: 221.000); Süd-Afrika 1928: 8212; Südwest-Afrika 1928: 600; Tschetschowa 554.074 (1928: 557.191); Ungarn 124.000 (1928: 124.378).

Die deutsche Presse in Amerika. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika erscheinen nach einer neuen Statistik 30.636 Zeitungen und Zeitschriften, darunter 1083 fremdsprachige. Von den fremdsprachigen Blättern stehen die deutschen mit 182 an erster Stelle. Unter ihnen sind selbstverständlich eine ganze Reihe solcher Organe, die nur lokale Bedeutung haben.

